

Schulprogramm der GGG Bergheimer Straße



Stand November 2020

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	2
Leitbild	3
Rahmenbedingungen	4
Zusammenarbeit	5
Erziehen	6
Beraten	7
Unterrichten	8
Konzepte zum Unterricht	10
Interne Kooperation	11
Externe Kooperation	12
Schulleben - Feste und Feiern	13
	14
Offener Ganzttag	15
Rückblick Schulentwicklung	16
Ausblick Schulentwicklung	

Vorwort

Dieses Schulprogramm beschreibt die Tätigkeit der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Bergheimer Straße in Duisburg-Rheinhausen. Es enthält die Beschreibung der Ziele, die die Schule sich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben gesetzt hat. Neben dem konkreten Auftrag zur Wissensvermittlung sieht das Kollegium seine Aufgaben auch darin, seine pädagogische Verantwortung und Verpflichtung im erzieherischen Bereich gerecht zu werden. Hierzu bündelt die Schule die eigene pädagogische Kompetenz mit den Angeboten der anderen Institutionen, um durch intensive Zusammenarbeit die Erziehungsarbeit der Eltern zu fördern und zu unterstützen.

Das Schulprogramm ist gedacht als:

- **Orientierungshilfe für die Mitglieder des Kollegiums,**

wobei detaillierte Beschreibungen der zur Umsetzung erforderlichen Abläufe in separaten, fachspezifischen Dokumenten zu finden sind.

- **Information für Eltern und andere Interessierte,**

die einen Überblick über die Arbeit von Schule erhalten wollen. Auf diese Weise entsteht eine Transparenz von Schule, ohne die eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus nur schwer möglich ist.

- **Maßstab für die interne und externe Überprüfung**

der gesetzten Ziele in regelmäßigen Abständen und ist damit Ausgangspunkt für zukünftige Verbesserungen.

Dieses Schulprogramm ist somit eine „lebende“ Dokumentation unserer Bemühungen, die Arbeit der Schule als Ganzes kontinuierlich zu verbessern.

Die unterstrichenen Elemente liegen als Konzept in der Schule vor. Einige befinden sich noch in der Überarbeitung.

Leitbild

Miteinander leben - voneinander lernen“

Unsere Schule vermittelt die zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Neben dem Erwerb fachlicher Kompetenzen sind die Ziele unserer pädagogischen Arbeit in der Erziehung zu sozialen Kompetenzen zu sehen.

Wir sehen Schule als einen Lern- und Lebensort, in dem ein positives Klima herrscht. Schüler, Lehrer und Eltern sollen gemeinsam in einer friedlichen Atmosphäre mit Freude voneinander lernen und miteinander leben.

Gegenseitige Achtung, vertrauensvoller Umgang miteinander, Verantwortungsbewusstsein, Aufrichtigkeit, Team- und Konfliktfähigkeit sind für uns wichtige Werte, die den Schülerinnen und Schülern zur Lebensbewältigung in einer komplexer werdenden Gesellschaft verhelfen sollen. Das soziale Engagement wird auch durch regelmäßige Spenden an Hilfsorganisationen durch die Einnahmen des einmal jährlich stattfindenden Sponsorenlaufs gefördert.

Schulisches Lernen beinhaltet für uns auch differenziertes Fördern und Fordern der Schüler unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen und Interessen und die Erziehung zur Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft.

Vielfältige zeitgemäße Unterrichtsformen, handlungsorientiertes und praxisbezogenes Lernen bestimmen unseren schulischen Alltag und vermitteln die Grundlagen für selbständiges und eigenverantwortliches Lernen, Denken und Handeln.

Häufiger Erfahrungsaustausch, kollegiale Zusammenarbeit unter Lehrerinnen und pädagogischen Mitarbeiterinnen und unser Verständnis als Team fördern die vertrauensvolle Lernumgebung und sichern einheitliches Handeln.

In gemeinsamen Konferenzen, auf Elternabenden und an Elternsprechtagen beziehen wir die Eltern in die Erziehungs- und Bildungsaufgaben ein.

Sowohl mit Eltern als auch mit Kindergärten, Kirchen, weiterführenden Schulen und öffentlichen Einrichtungen besteht eine enge Zusammenarbeit.

Räumliche Lage

- Im Westen Duisburgs
- Im Stadtteil Rheinhausen

Umgebung

- In unmittelbarer Nähe zum Diergardtpark
- In der Nähe eines Industriegebietes
- Der Volkspark mit Spielplatz und Tiergehege ist fußläufig erreichbar.
- In der Nähe eines Sportplatzes

Schulhof

- Große Rasenfläche mit Fußballtoren
- Pferdekoppel
- Asphaltierter Hof mit aufgemalten Spielen
- Jugendverkehrsschule
- Tischtennisplatten
- Klettergerüste
- Sitzzecken
- Spielecontainer

Rahmenbedingungen

Schulgebäude

- 9 Klassenräume
- 1 Musikraum
- 1 Bücherei
- 1 Werkraum
- 1 Computerraum
- Rotes Haus (OGS)
- 1 Mensa

Team

- 11 Lehrer*innen
- LAA
- Lehrer HSU (Türkisch)
- Schulleiterin / Konrektorin
- Sozialarbeiterin
- sozpäd Fachkraft
- 10 OGS-Mitarbeiter*innen
- Sekretärin
- Hausmeister
- Reinigungskräfte

Schülerschaft

- 196 Kinder mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund
- 8 Klassen, zweizügig

OGS

- 87 Kinder in der OGS
- 42 Kinder im HT

Rechtliches

- SchulG NRW
- AO-GS
- ADO
- Richtlinien und Lehrpläne
- ...

Schulgelände

- Hauptgebäude
- Turnhalle
- Rotes Haus (OGS)

Päd. Mitarbeiter

Vertrauensvolle und offene
Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Schüler - Schüler

Erziehung zu respektvollem
und toleranten Umgang.
Konzepte: Streitschlichter,
Schulregeln, SoKoFö, ES-
Konzept, Sozialziele

Schule - Kooperations- partner

- Stadtsportbund
- Kirchengemeinde
- Jugendamt
- Grafschafter Diakonie
- Zukunftsschulen
- LemaS
- andere Grundschulen /
weiterführende Schulen
- Zentrum für
Begabungsförderung
- Institut für Jugendhilfe
- Schulpsychologischer Dienst
- Kindergärten
- verschiedene Ärzte und
Therapeuten
- Studienseminar
- Universität Duisburg-Essen
- Polizei
- Gesundheitsamt
- Zeitungen (ZEUS)

Zusammenarbeit

Eltern - Lehrerinnen

- Erziehungsvereinbarung
- ES-Konzept
- Elternmitwirkung (Klassen-/
Schulpflegschaft,
Schulkonferenz)
- Beratungskonzept
- Förderverein


Lehrerinnen -

Schülerinnen

- Wertschätzung
- Respekt
- gemeinschaftliche Aktionen
zur Stärkung des
Klassenklimas (Feste,
Ausflüge, Frühstück...)
- Beratungskonzept

Team


- Leitfaden für neue Kolleg:innen
- Mitarbeitergespräche
- Jahrgangsteams
- Konferenzen/Dienstbesprechungen
- Arbeitsgruppen
- kollegiumsinterne Fortbildungen
- Beratungskonzept
- Kollegiale Fallberatung
- Orientierungsordner
- Teilzeitkonzept




Erziehungsvereinbarung



Sozialzielekatalog




Schülerparlament /
Klassenrat



Sonne - Wolke -
Blitz-Prinzip



Erziehen



Schulsozialarbeit



Schulregeln

s. auch Sonne - Wolke
- Blitz -Prinzip



E-S - Konzept



Werte

SoKoFö

Sozialkompetenz-
training



Trainingsraum

Elternsprechzeiten



Schulsozialarbeit



Infoveranstaltungen

- Übergang 4 - 5
- Elternabende
- Sprachstandsfeststellung



Beraten



Einschulungs-
diagnostik

- Münsteraner Screening
- Diagnosebögen aus den Lehrwerken
- Unterrichtsspiel
- Pffikus-Haus
- soz.päd. Fachkraft



Beratungskonzept



Lernberatung



Prinzipien

- differenziertes Fördern und Fordern
- kooperative Lernformen
- Erziehung zu Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft
- Handlungsorientierung
- Selbstständigkeit
- Eigenverantwortung

Zeiten

- 8.05 Uhr - 8.55 Uhr
- 8.55 Uhr - 9.40 Uhr
- 10.15 Uhr - 11.00 Uhr
- 11.00 Uhr - 11.45 Uhr
- 12.00 Uhr - 12.45 Uhr
- 12.45 Uhr - 13.30 Uhr

Unterrichten

Öffnung

- Wochenpläne
- Freie Arbeit
- Werkstattunterricht
- Offenes Vorlesen
(s. Leseförderung)
- Sternstunden
- Wettbewerbe

Leistung

- Leistungskonzept

Vertretungsunterricht

- Vertretungskonzept

Arbeitspläne

- zu allen Fächern, orientiert an den Richtlinien und Lehrplänen (in Überarbeitung)

Individuelle Förderung

- Förderkonzept
- Konzept zur Begabtenförderung
- LRS, Dyskalkulie

LemaS

- Teilnahme seit 2018
- Teilprojekt LUPE
- Uni Trier

außerschulische

Lernorte

- Museen
- Damwildgehege
- Zoo
- Xanten
- ...
- s. auch „Kooperation“

Deutsch

- Zebra Klasse 1
- Einsteins Schwester Klasse 2-4
- FRESCH-Methode
- Stadtbücherei / Schulbücherei
- Theaterbesuche
- Offenes Vorlesen
(s. Leseförderung)
- Antolin

Mathematik

- Flex und Flo
- Känguru-Wettbewerb

Englisch

- Sally 1-4

Musik

- lehrwerksunabhängig
- Musikraum mit guter Ausstattung
- regelmäßige Teilnahme an klasse.klassik-Projekten der Duisburger Philharmoniker

Sachunterricht

- lehrwerksunabhängig
- Tiere (Schnecken, Schmetterlinge)
- Experimentierboxen Spectra
- außerschulische Lernorte
- Verkehrserziehung
- Sexualerziehung
- Umwelt

Unterrichten

Sport

- regelmäßige Teilnahme an Wettkämpfen auf Stadtebene
- Bundesjugendspiele auf dem Platz des VfL Rheinhausen

Religion

- konfessionell getrennt
- ökumenische Gottesdienste
- lehrwerksunabhängig

Kunst

- regelmäßige Besuche des Lehmbruckmuseums

HSU Türkisch

Förderunterricht

- bei oberer Stundenzahl Erteilung in regelmäßig wechselnden Kleingruppen
- je nach Lehrerausstattung werden Förderbänder angeboten

Selbsteinschätzung


Sternstunden

Methodenlandkarte

Classroom-
Management

ES-Konzept

Einsatz der
sozialpädagogischen
Fachkraft in der
Schuleingangsphase


Konzepte
zum Unterricht
(fächerübergreifend)

Medienkonzept

Hausaufgabenkonzept

Genderkonzept

Übergangskonzepte

Lernen auf Distanz

Lehrerleitfaden



regelmäßiger Austausch mit der
Schulsozialarbeiterin / soz.päd. Fachkraft



Mentoren - LAA



regelmäßige

Treffen „Schulleitung -

Leitung OGS“



Jahrgangsteams



Interne
Kooperation



Gemeinsame Verwaltungszeit
von Schulleiterin und Konrektorin



Jahresgespräche Lehrerrat -
Schulleitung



Leitfaden für
Integrationshelferninnen




Förderverein

-jährliche Sitzung


-100 € pro Klasse

-Trödelmarkt/Spardalauf







Schulsozialarbeit:
Jungs e.V.
Mabilda
Projekte mit mehreren Grundschulen




Uni Trier
und LemaS-Schulen




Netzwerkarbeit
„Zukunftsschulen“




Arbeitskreis „Grundschulen in
Rheinhausen“




-Arbeitskreis Übergang
-Weiterführende Schulen




Stadt-Sportbund
Duisburg




Externe
Kooperation




Schulaufsicht
Schulträger
IMD




Jugendamt
Konzept zum Kinderschutz



-Arbeitskreis „KiTa - Schule“
-KITAS



weitere Partner
s. Seite 5



Pfarrgemeinden
-Ev. Christuskirchengemeinde
-Kath. Gemeinde St. Peter

Alle vier Jahre Weihnachts-
basar

Jeden Montag im Advent
gemeinsames Singen

Alle vier Jahre Projektwoche

Verabschiedung der Viertklässler am
letzten Schultag

Alle vier Jahre
Schulfest

St. Martin

Alle vier Jahre
„Großprojekt“ (Zirkus, Trommeln)

Schulleben -
Feste und Feiern

Sportfest


Gestaltung der
Einschulungsfeier
von den höheren Klassen

Begrüßungspalier aller
Kinder für die neuen Erstklässler

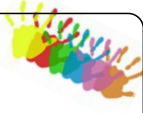
Klassenfest

Sponsorenlauf


Klassenfahrt




Dreiköpfiges Leitungsteam
(zwei pädagogische, eine
organisatorische Leitung)



1 Küchenkraft




7 pädagogische
Mitarbeitern




Betreuungszeiten:

7.30 Uhr bis 8.55 Uhr

11.45 Uhr bis 16.00 Uhr



Träger: Stadt-Sport-
bund



Caterer:

Fa. Phips



AGs (Beispiele):

Outdoor


Film

Naturwerkstatt

Kochen

Kreativ

Sport



92 Ganztagskinder

42 Halbtagskinder



Pädagogisches Konzept

(in Überarbeitung)

Sozialzielekatalog

Streitschlichter

ES-Konzept

SEIS

Leistungskonzept

Classroom-
Management

Umgang mit schwierigen
Kindern

Sonne-Wolke-Blitz-

Prinzip

Klassenrat und
Schülerparlament

Easy Grade

Konzept zur
Begabungsförderung

Rechtschreibkonzept


Rückblick
Schulentwicklung
(2010 bis Sommer 2020)

SoKoFö - Konzept zur
Förderung der
Sozialkompetenz

Weiterarbeit „Begabungsförderung“

Ausbau des Drehtürmodells

Vernetzung mit Grundschulen
zum Thema „Lerncoaching“

Einsatz der Diagnosearbeiten
der Uni Trier

Überarbeitung der Arbeit

Einführung von IServ

Organisation der
Schülerbücherei

Einsatz der neuen
Medien laut Medienkonzept


Ausblick
Schulentwicklung
(ab Sommer 2020)